

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## **E i n l e i t u n g.**

Die Tonwissenschaft gründet sich auf den Umfang der Begriffe: Ton, Intervall, Accord und Harmonie im engeren Sinne.

Diese Begriffe von ihren Elementen in allen Beziehungen und Verzweigungen bis zu ihrer umfassendsten Ausdehnung gründlich darzustellen, folgerecht zu ordnen, und erschöpfend abzuhandeln, ist Gegenstand der Harmonie-Lehre.

Die derselben untergeordnete Generalbaß-Lehre enthält bloß die Regeln, wie einzelne Tonverhältnisse oder zusammengestellte Tonverbindungen durch Ziffern und Zeichen auf die einfachste Weise ausgedrückt werden.

Gewöhnlich findet man diese zwey Begriffe in ihrer Bedeutung gleich gehalten, oder den einen für den anderen genommen, oder wohl gar die Generalbaß-Lehre als Hauptlehre betrachtet. Diesen offensbaren Irrthum aber widerlegt nicht nur der so bedeutende Unterschied in dem Gehalte dieser Lehren von selbst, sondern auch der Umstand augenfällig, daß sich der Ursprung der Harmonie-Lehre, so lange geregelte Musik ausgeübt wird, folglich von Jahrtausenden herleitet, während die Generalbaß-Lehre der Erfindung des Italieners Ludwig Viadana im Jahre 1692 ihr Entstehen verdankt, dessen erste Grundsätze zur Erleichterung der Uebersicht allgemein angenommen und weiter vervollständigt wurden.

\*